

Ein Ort der Geborgenheit und Gemeinschaft

Kolpingfamilie feierte Gedenktag – Zehn Mitglieder für langjährige Treue geehrt

Zahlreiche Mitglieder der Kolpingfamilie Straubing versammelten sich am Sonntag zum alljährlichen Kolpinggedenktag im Pfarrsaal von St. Jakob. Bei Kerzenschein und besinnlicher Weihnachtsstimmung ehrten Vorsitzender Leo Jobst, Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Diözesanpräses Harald Scharf und Monsignore Jakob Hofmann langjährige Mitglieder. Dem Festakt vorausgegangen war ein Gottesdienst in der Basilika.

Für Leo Jobst ist der Gedenktag ein besonderer Tag im Jahr. Heuer wurde er noch aufgewertet durch zahlreiche Ehrungen und die Anwesenheit des Diözesanpräses. Markus Pannermayr, Oberbürgermeister und selbst Mitglied der Kolpingfamilie, betonte, gerade durch die Finanz- und Wirtschaftskrise sei deutlich geworden, dass sich Einzelne oft stärker herausheben, als dies in der Gemeinschaft erwünscht sei. Das „Wir“ werde in der heutigen Zeit immer öfter durch ein „Ich“ ersetzt. Die Kolpingfamilie dagegen stehe für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Miteinander Brücken bauen

Diözesanpräses Harald Scharf ging auf das diesjährige Thema „Kolpingfamilie als Glaubensgemeinschaft“ näher ein. „Genauer gesagt bedeutet dies: Miteinander Brücken bauen, gemeinsam über Brücken gehen“, erklärte Scharf. „Man merkt erst, wie wichtig solche Brücken sind, wenn sie einmal nicht da sind. Man muss dann weite Um-



OB Markus Pannermayr (links), Monsignore Jakob Hofmann (5.v.r.), Diözesanpräses Harald Scharf (3.v.r.) und Vorsitzender Leo Jobst (rechts) bedankten sich bei den geehrten Mitgliedern für ihre Verbundenheit zur Kolpingfamilie.

wege nehmen, um ans Ziel zu kommen. Auch im Alltagsleben müssen stets neue Brücken gebaut werden.“

Viele junge Leute suchten nach dem richtigen Weg – auch nach dem Weg zur Kirche. Doch da sie oftmals erst eine Moralpredigt zu hören bekämen, entschieden sie sich lieber für Umwege und Auswege. Man müsse sich deshalb fragen, ob Kolping, ob Kirche noch glaubwürdig sei, da vieles schon verstaubt und veraltet sei. Die Kolpingfamilie sei als Gemeinschaft nicht auf dem Weg, die Kirche zu kritisieren, sondern vielmehr dabei, konstruktiv am Aufbau einer christlichen Gemeinschaft mitzuwirken.

„Kolping ist ein Ort, an dem man daheim ist, an dem man Geborgenheit und Gemeinschaft erfahren kann“, erklärte der Domvikar. Eine

Kolpingfamilie müsse den Raum schaffen, in dem jeder so sein könne, wie er wirklich ist. Ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichsten Glaubens zusammenkommen können. Eine Kolpinggemeinschaft müsse auch die „Kultur des Streitens“ vermitteln. Man müsse fähig sein, die Argumente des anderen anzuhören, seine Meinung zu achten, auch wenn man selber nicht davon überzeugt ist.

„In weltlichen Vereinen herrscht oft ein Konkurrenzverhalten unter den Mitgliedern, jeder will besser und stärker sein, um akzeptiert zu werden. In der Kolpingfamilie ist dies genau anders herum: Wir dürfen schwach sein, wir dürfen unsere Fehler und Schwächen offen zugeben. Nur wenn ich einen Fehler zugebe und dazu stehe, entsteht Ge-

meinschaft!“ Die Aufgabe der Kolpingfamilie sei es auch, andere Christen und junge Menschen an der Hand zu nehmen und sie auf dem Weg zum Glauben zu begleiten.

Seit 80 Jahren dabei

Schließlich wurden zehn Mitglieder der Kolpingfamilie für langjährige Treue geehrt. Besonders hervorgehoben wurde dabei der 95-jährige Josef Eiberl, der heuer 80 Jahre bei der Kolpingfamilie ist. Geehrt wurden außerdem für 25-jährige Mitgliedschaft Hedwig Muggenthaler und Maria Plötz, für 40-jährige Treue Ludwig Gallrapp und Hans Rieder, für 50 Jahre Mitgliedschaft Fritz Eckl, Josef Kandler, Franz Häring, Rudolf Schießl und German Hackner.

Die Polizei meldet

Pflanzkübel und Autos im Visier von Vandalen

Mit zahlreichen Sachbeschädigungen sah sich die Polizei am Wochenende konfrontiert:

Am Sonntag in den frühen Morgenstunden wurden Beamte der Polizeiinspektion über Vandalen in der Flurlgasse informiert. Vor Ort konnten die Polizeibeamten vier 20-beziehungsweise 21-jährige Männer antreffen, die zuvor mehrere Pflanzkübel beschädigt hatten. Da Zeugen die erheblich alkoholisierten Täter eindeutig identifizieren konnten, werden diese nun für den entstandenen Schaden aufkommen und mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen müssen.

In der Nacht auf Sonntag wurde der rechte Außenspiegel eines in der Wittelsbacherstraße geparkten VW Golf durch einen unbekannten Täter beschädigt. Ebenfalls der rechte Außenspiegel wurde zwischen Freitag und Samstag von einem geparkten Honda Civic in der Roseggerstraße abgeschlagen. In beiden Fällen entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 150 Euro. Bereits am Donnerstag wurde ein weiterer geparkter Audi in der Umlandstraße mutwillig beschädigt. Ein bislang unbekannter Täter hatte mit einem spitzen Gegenstand die Beifahrerseite zerkratzt und dadurch einen Schaden von etwa 1 200 Euro verursacht.

Der Kindergarten am Schanzweg wurde in der Nacht zum Samstag Ziel unbekannter Täter. Sie warfen einen Pflasterstein gegen die Eingangstüre und beschädigten dadurch die Glasscheibe.

Zeugenhinweise nimmt die Polizei bing unter Telefon 868-0 entgegen.

Eine warme Mahlzeit am Tag

Förderverein „helpkids“ finanziert Essen und Winter-Kleidung für einen bedürftigen Schüler

Ein Jahr lang täglich eine warme Mahlzeit und warme Kleidung für den Winter finanziert der Förderverein „helpkids“ Straubing für einen Schüler der Volksschule St. Stephan in Alburg. Durch die Zuwendung des Vereins kann das Kind in der Mensa am Mittagessen teilnehmen, ehe es im AWO-Hauptschulhort KiK den Nachmittag verbringt. Die Unterstützung durch den Förderverein hat die Sozialpädagogin und Hortleiterin Kerstin Wagner organisiert. Sie wird in den nächsten Tagen mit dem Kind auch zum Einkaufen gehen: Der Schüler

wird auf Kosten von „helpkids“ für den Winter neu eingekleidet. Mit einem Blumenstrauß bedankten sich Hort- und Schulleitung bei Nicole Liehr, der zweiten Vorsitzenden des Fördervereins, für die unbürokratische Hilfe.

„Helpkids“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte oder psychisch behinderte Kinder und Jugendliche gezielt zu unterstützen. Der Förderverein möchte seine Hilfsmaßnahmen aber weniger als Geschenk, sondern vielmehr als Anstoß zur Selbsthilfe verstanden wissen. –red–



Rektorin Uta Pilster-Hupf, Nicole Liehr von „helpkids“ und Hortleiterin Kerstin Wagner (v.l.).

Die Polizei meldet

Rauferei vor Disko: 19-Jähriger verletzt

Am Samstag, gegen 2.30 Uhr, kam es vor einer Diskothek in der Innenstadt zu einer handfesten Auseinandersetzung, in deren Verlauf ein 19-jähriger Straubinger erhebliche Verletzungen erlitt und stationär in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Da die Anzeigenerstattung erst im Nachhinein durch eine Angehörige des Geschädigten erfolgte, werden Augenzeugen der Tat gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

TASCHENDIEBSTAHL. Einer 56-jährigen Frau aus dem Landkreis wurde am Samstagnachmittag in der Fußgängerzone die Geldbörse mit einem größeren Geldbetrag aus ihrer Handtasche entwendet. In diesem Zusammenhang bittet die Polizei um erhöhte Aufmerksamkeit gerade in stark frequentierten Innenstadtbereichen.

ABGESCHLEPPT. In der Innenstadt mussten in der Nacht auf Sonntag drei Fahrzeuge abgeschleppt werden, da sie verbotswidrig auf Taxistandplätzen geparkt waren. Neben den Abschleppkosten werden die Fahrzeugführer noch mit entspre-

chenden Verwarnungsgeldern belegt. Einer der Falschparker erkundigte sich kurz nach dem Abschleppen bei der Polizei nach dem Verbleib seines Autos. Da hierbei eine erhebliche Alkoholisierung festgestellt wurde, durfte der 18-Jährige zusätzlich noch seinen Fahrzeugschlüssel vorübergehend abgeben.

WIDERSTAND. Am Sonntagmorgen, kurz nach 2 Uhr, wurde ein 44-jähriger Mann aus dem Landkreis durch Beamte der Polizeiinspektion kontrolliert, da er sich in verdächtiger Weise an Fahrradständen zu schaffen gemacht hatte. Im Verlauf der Kontrolle verweigerte der Mann zunächst seine Personalien und versuchte dann wegzulaufen. Daraufhin zur Rede gestellt, ging er die Polizeibeamten tödlich an und beleidigte sie massiv. Der erheblich alkoholisierte Mann wurde schließlich zur Dienststelle verbracht und dort ausgenüchert.

ESSEN ANGEBRANNT. Am Freitag, gegen 18.05 Uhr, wurde der Polizeiinspektion ein Wohnungsbrand in der Sudetendeutschen Straße mitgeteilt. Durch die Streife der Polizeiinspektion wurde die Wohnungstüre eingetreten. In der vollkommen verqualmten Wohnung fanden die Beamten dann die 72-jährige Woh-

nungsinhaberin im Flur liegend auf. Ursache für den starken Rauch war ein angebranntes Essen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung belüftete die Feuerwehr die Wohnung und das Haus mit einem Ventilator. Die Wohnungsinhaberin wurde durch den Rettungsdienst ambulant versorgt.

REIFEN ZERSTOCHEN. Bereits in der Nacht auf Freitag wurde am Andreasweg an einem geparkten Auto von einem Unbekannten ein Vorderreifen zerstoßen. In der darauffolgenden Nacht wurde dann an dem gleichen Pkw ein Hinterreifen zerstoßen. Der Gesamtschaden beträgt etwa 200 Euro. Zeugenhinweise werden erbeten unter Telefon 868-0.

BETRUNKEN. Beamte der Polizeiinspektion fanden am Samstag gegen Mitternacht Am Platzl einen vollkommen betrunkenen 23-jährigen Mann auf, der regungslos am Boden lag. Aufgrund seiner Alkoholisierung musste der Mann mit dem Rettungsdienst in das Klinikum gebracht werden. Ermittlungen ergaben, dass der junge Mann bereits ausgiebig auf dem Christkindmarkt Glühwein konsumiert hatte und anschließend in einem Lokal in der Innenstadt mehrere Biere und

Schnäpse getrunken hat. Den Betreiber des Lokals erwartet nun eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Gaststättengesetz.

FLÜCHTIGER RADFAHRER. Am Freitag, gegen 11.40 Uhr, befuhr ein unbekannter Fahrradfahrer die Schillerstraße. Hierbei stürzte der Fahrradfahrer und fiel dabei gegen einen entgegenkommenden Pkw einer 47-jährigen Autofahrerin. Der etwa 35-jährige Fahrradfahrer, der anscheinend alkoholisiert war, lief daraufhin mit seinem Fahrrad, das er dann nach kurzer Zeit zurückgelassen hat, davon. Der Pkw wurde an der Fahrertüre beschädigt. Zeugenhinweise werden erbeten unter Telefon 868-0.

UNFALL. Am Freitag, gegen 13.30 Uhr, fuhr ein 62-jähriger Pkw-Fahrer in der Kreisverkehr am Hirschberger Ring ein und übersah dabei einen bereits im Kreisverkehr fahrenden und damit vorfahrtsberechtigten 55-jährigen Autofahrer, wodurch es zum Zusammenstoß zwischen beiden Autos kam. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten bei dem Unfallverursacher Alkoholgeruch fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab über 0,4 Promille. Bei dem Mann wurde anschließend eine Blutentnahme

durchgeführt. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von Höhe von etwa 7 000 Euro.

UNFALLFLUCHT. Am Freitag, 12.45 Uhr, stand ein 28-jähriger Autofahrer mit seinem Fahrzeug am rechten Straßenrand in der Bahnhofstraße. Währenddessen fuhr ein bislang unbekannter Fahrer eines weißen Kastenwagens an dem Pkw vorbei und streifte dabei den linken Außenspiegel. Dadurch entstand ein Schaden von etwa 150 Euro. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter 09421/868-0.

FAHRRADREIFEN ENTWENDET. In der Nacht auf Freitag wurden in der Eichendorffstraße von zwei Fahrrädern der Hinterreifen beziehungsweise beide Reifen entwendet. Zeugenhinweise werden erbeten, Telefon 868-0.

UNFALLFLUCHT. Am Freitag, 12 Uhr, parkte eine 25-jährige Frau ihren Pkw Skoda in der Schmidlgasse auf Höhe der Gaststätte „Geiss“. Als sie nach etwa fünf Minuten wieder zu ihrem Auto zurückkam, stellte sie fest, dass der linke Außenspiegel durch ein anderes Fahrzeug beschädigt worden war. Der Schaden beträgt etwa 200 Euro. Zeugenhinweise werden erbeten, Telefon 868-0.